

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Stefanie Höcker
Telefon: +49 (0)841 89 38053
E-Mail: stefanie.hoecker@audi.de

20. Juni 2008

Audi kommt als Tabellenführer zum Heimspiel

- **Saisonhöhepunkt der DTM auf dem Norisring**
- **Norisring-Simulation auf einem Flugplatz**
- **Intensive Vorbereitung für das einzige Stadttrennen der DTM**

Ingolstadt – Nur 14 Tage nach dem großartigen Triumph des Audi R10 TDI bei den 24 Stunden von Le Mans steht für Audi Sport ein weiteres Großereignis auf dem Einsatzplan: das Norisring-Rennen in Nürnberg, das „Heimspiel“ der Audi Mannschaft.

Tausende von Audi Fans und Mitarbeitern aus Ingolstadt und Neckarsulm strömen Jahr für Jahr zu dem überaus populären DTM-Rennen. Insgesamt 141.000 Zuschauer verfolgten das einzige Stadttrennen der DTM in der vergangenen Saison. Einen Audi Sieg erlebten sie zuletzt 2002, als der Franzose Laurent Aiello im Abt-Audi TT-R auf dem Weg zum späteren Titelgewinn Mercedes-Pilot Bernd Schneider in der letzten Runde überholte und in einem Herzschlagfinale bezwang.

Das bisher beste Norisring-Ergebnis des Audi A4 DTM stammt aus der Saison 2005. Damals belegten Christian Abt und Mattias Ekström die Plätze zwei und drei. Doch das soll sich am letzten Juni-Wochenende ändern: Der erste Sieg des Audi A4 DTM in Nürnberg ist das erklärte Ziel der Audi Mannschaft.

Die Voraussetzungen dafür wurden bereits im vergangenen Jahr geschaffen: Bei der Entwicklung des neuen A4 DTM, der intern den Projektnamen „R14“ trägt, wurden auch die außergewöhnlichen Anforderungen des nur 2,3 Kilometer kurzen Stadtkurses in Nürnberg berücksichtigt, auf dem es vor allem auf einen geringen Cw-Wert, gute Traktion und standfeste Bremsen ankommt. Zudem



müssen Fahrwerk und Aerodynamik mit den Bodenwellen klarkommen, die sich von Jahr zu Jahr verändern und den Fahrern das Leben auf dem Norisring traditionell schwer machen.

Um sich optimal auf das Rennen in der fränkischen Metropole vorzubereiten, wurde die Strecke auf einem Flugplatz simuliert. Zwei aktuelle A4 und ein Vorjahresfahrzeug waren dabei im Einsatz. Die Testergebnisse bestätigten die Werte aus dem Audi Windkanal und den Computersimulationen.

Dennoch steht die Mannschaft von Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich vor einer schweren Aufgabe: Konkurrent Mercedes ist auf dem Norisring traditionell besonders stark. In der Regel geht es im Qualifying um Hundertstel- und Tausendstelsekunden. Und kaum ein Norisring-Rennen geht ohne spektakuläre Zwischenfälle und Safety-Car-Einsätze über die Bühne.

Besonders schwer wird es für die Audi Vorjahreswagen, die aufgrund der guten Ergebnisse bei den bisherigen Rennen fünf Kilogramm mehr Gewicht auf die Waage bringen müssen als die 2008er-Fahrzeuge von Audi und Mercedes.

Trotz des Finalwochenendes der Fußball-Europameisterschaft erwarten die Organisatoren des Rennens auch in diesem Jahr ein volles Haus am Dutzendteich. Trainiert wird in Nürnberg ab Freitag. Das Qualifying beginnt am Samstag um 13:28 Uhr, das Rennen am Sonntag um 14 Uhr. Die ARD überträgt Qualifying und Rennen im Ersten live. Das Freie Training wird bei www.dtm.tv im Internet übertragen. Highlights und Hintergrund-Reportagen gibt es bei www.audi.tv.

Stimmen vor dem Rennen auf dem Norisring

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Das Norisring-Rennen liegt uns natürlich sehr am Herzen. Audi Mitarbeiter und Fans kommen in Scharen, und denen möchten wir natürlich etwas Gutes bieten. Wir haben in den letzten Jahren gesehen, dass die Strecke unserem Auto vom Konzept her nicht so gut liegt, denn Abtrieb ist am Norisring nicht so gefragt. Aber wir sind in der Meisterschaft in einer guten Position und haben alles versucht, uns so gut wie möglich auf den Norisring vorzubereiten.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #1): „Es war schon immer mein Traum, das Rennen auf dem Norisring zu gewinnen. Es ist mein achttes Jahr bei



Audi und mein achter Versuch. Ich werde alles daransetzen, vorne mitzufahren und dieses Rennen endlich zu gewinnen.“

Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #2): „Der Norisring ist nicht nur mein Heimrennen, sondern auch das von Audi. Trotzdem gehe ich mit einer gespaltenen Meinung dorthin. Die Rennstrecke ist wunderschön, vor allem das Umfeld. Allerdings kam ich dort in den letzten Jahren nicht wirklich klar. Aber das kann sich ja ändern. Ich wünsche mir auf jeden Fall, bei meinem Heimrennen recht weit vorne dabei zu sein.“

Tom Kristensen (Audi A4 DTM #9): „Ich freue mich auf den Norisring. Audi Sport hat in diesem Jahr ein Auto gebaut, mit dem wir auf jenen Strecken besser sind, die traditionell unsere Schwachpunkte waren. Und der Norisring war bisher definitiv ein Schwachpunkt. Ich glaube, dass es in diesem Jahr sehr eng zwischen Audi und Mercedes wird. Das gibt uns sehr viel Motivation. Das Rennen ist das DTM-Rennen, das jeder gewinnen will – es ist das Monaco Deutschlands.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #10): „Es ist schön, dass wir nach dem Rennen auf dem EuroSpeedway noch einmal zehn Kilogramm Handicap-Gewicht ausladen durften und wir nun wieder Gleichstand mit den 08er-Mercedes haben. Das bedeutet, die Karten werden wieder neu gemischt. Traditionell war Nürnberg immer ein schweres Pflaster für uns. Aber wir haben hart gearbeitet, um dort gut auszusehen und den vielen Mitarbeitern und Gästen von Audi, die vor Ort sein werden, eine gute Show zu bieten.“

Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM #14): „Ich freue mich sehr auf den Norisring. Ich habe dort zweimal in der Formel 3 gewonnen. Ich mag Stadtrennen prinzipiell gerne und bin auf Stadtkursen immer sehr schnell. Im vergangenen Jahr bin ich in Nürnberg vom 15. Startplatz auf Rang acht in die Punkteränge nach vorne gefahren. Ich will auch dieses Jahr wieder Punkte sammeln, auch wenn wir das schwerste Auto im Starterfeld haben.“

Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM #15): „Das wird mein erstes Norisring-Rennen. Ich kann es kaum erwarten, dorthin zu gehen und die vielen Fans zu sehen. Um die Strecke zu lernen, habe ich mir DVDs angesehen und Computerspiele gespielt. Ich bin bereit.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #18): „Es wird im wahrsten Sinne des Wortes schwer für uns, denn wir werden das schwerste Auto im ganzen Feld



haben. Ich freue mich trotzdem riesig. Der Norisring hat eine ganz spezielle Atmosphäre und ist immer etwas Besonderes – das einzige Stadtrennen, das wir haben. Dort gibt es immer eine volle Kulisse.“

Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM #19): „Der Norisring ist für mich quasi das zweite Heimrennen nach Hockenheim. Als Stuttgarter habe ich es ja nicht so weit nach Nürnberg. Ich war auf dem Norisring bisher immer schnell, und die Strecke macht mir unheimlich viel Spaß. So wie es zuletzt auf dem EuroSpeedway lief, kann es nur bergauf gehen.“

Katherine Legge (Audi A4 DTM #20): „Mit Stadtrennen habe ich einige Erfahrung aus der ChampCar-Serie. Jeder sagt, dass die Atmosphäre am Norisring fantastisch ist. Umso mehr freue ich mich auf das erste Rennen nach der fünfwöchigen DTM-Pause.“

Christijan Albers (Audi A4 DTM #21): „Das Norisring-Rennen ist mit seiner schönen Atmosphäre immer ein ganz besonders toller Event. Ich hoffe, dass wir dort stark sein werden. Ich denke, dass wir mit dem 06er-Auto näher an den aktuellen Autos dran sein sollten. Mal sehen, was möglich ist.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Als bayerisches Team freuen wir uns besonders auf den Norisring. Es ist nicht nur das Highlight für Audi, sondern auch für unser Team. Ich denke, wir haben dort die besten Voraussetzungen, die wir je hatten. Wir fahren mit demselben Gewicht wie Mercedes. Ich erwarte ein wirklich spannendes Rennen. Und nach 2002 wollen wir endlich wieder einmal den Sieg für Audi holen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Der Norisring ist das Highlight des ganzen Jahres. Das hohe Gewicht, das unsere 07er-Autos haben, wird uns angesichts der Streckencharakteristik sicherlich nicht helfen. Aber unsere beiden Fahrer kommen mit wenig Abtrieb gut zurecht. Ich freue mich auf die tolle Atmosphäre und erwarte ein hartes Rennen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ich freue mich eigentlich nur auf den Dutzendteich. Wenn ich nämlich an das Gewicht unserer Autos denke, wird mir etwas schlecht ... Wie immer werden wir trotzdem versuchen, das Beste daraus zu machen.“



Der Zeitplan auf dem Norisring

Freitag, 27. Juni

08:45 – 09:00 Uhr	Roll-out
10:00 – 11:30 Uhr	Test 1
14:00 – 15:30 Uhr	Test 2

Samstag, 28. Juni

09:30 – 10:30 Uhr	Freies Training
13:28 – 14:15 Uhr	Qualifying (live im Ersten ab 13:30 Uhr)

Sonntag, 29. Juni

11:50 – 12:10 Uhr	Warm-up
14:03 Uhr	Rennen (live im Ersten ab 13:45 Uhr)

Stand DTM-Fahrerwertung nach 4 von 11 Läufen:

1. Timo Scheider	GW:plus/Top Service Audi A4 DTM	26
2. Paul di Resta	Mercedes	23
3. Jamie Green	Mercedes	21
4. Mattias Ekström	Red Bull Audi A4 DTM	20
5. Martin Tomczyk	Red Bull Audi A4 DTM	17
6. Bruno Spengler	Mercedes	14
7. Tom Kristensen	Audi A4 DTM	12
8. Bernd Schneider	Mercedes	8
9. Oliver Jarvis	Best Buddies Audi A4 DTM	5
10. Markus Winkelhock	Playboy Audi A4 DTM	5
11. Mike Rockenfeller	S line Audi A4 DTM	2
12. Gary Paffett	Mercedes	2
13. Alexandre Prémat	Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM	1



Stand DTM-Teamwertung nach 4 von 11 Läufen:

1. Audi Sport Team Abt	38
2. Mercedes-Benz Bank AMG	37
3. Audi Sport Team Abt Sportsline	37
4. Salzgitter/Original-Teile AMG Mercedes	29
5. Audi Sport Team Rosberg	7
6. Audi Sport Team Phoenix	6
7. stern/Pixum AMG Mercedes	2

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 54.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle von derzeit 26 auf dann 40 deutlich erweitern.